

Klassikfestival der Musikstadt Leipzig 2026 ist Albert Lortzing gewidmet

Oper Leipzig präsentiert »Lortzing 26« vom 24.4. bis 3.5.2026

Premieren »Regina« und »Der Waffenschmied« in Opernhaus und Musikalischer Komödie

Konzertkooperation mit dem Internationalen Festival für Vokalmusik »a cappella«

Vorverkauf startet am 7. Dezember 24

Die Oper Leipzig ehrt den Komponisten, Sänger und Schauspieler Albert Lortzing zu seinem 225. Geburtstag und 175. Todestag im Jahr 2026 mit einem Festival. »Lortzing 26« wird vom 24. April bis zum 3. Mai 2026 im Rahmen der jährlichen Festtage der Stadt Leipzig stattfinden. In Leipzig wurden nicht nur zahlreiche seiner Spielopern uraufgeführt, sondern der Schöpfer von »Zar und Zimmermann« stand auch selbst auf der Bühne und gestaltete das Musikgeschehen seiner Zeit streitlustig und volksnah mit.

Programm »Lortzing 26«

Während der zehn Festivaltage »Lortzing 26« sind in Opernhaus und in der Musikalischen Komödie zehn Aufführungen zu erleben, darunter gleich zwei Premieren: Albert Lortzings populäre Spieloper »Der Waffenschmied«, eine Verwechslungskomödie um Liebe und Status, und seine große Revolutionsoper »Regina«. Neben Repertoirewerken wie »Zar und Zimmermann« und »Undine« sind auch Kammer- und Chorkonzerte in Kooperation mit dem Internationalen Festival für Vokalmusik »a cappella« und dem Ensemble amarcord zu erleben. Ebenfalls in Planung sind eine wissenschaftliche Konferenz in Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig und mehrere Ausstellungen und Auftritte von unterschiedlichsten Chören aus ganz Deutschland. Dazu bereitet die Oper Leipzig Angebote für die ganze Familie vor sowie Spaziergänge zu den Orten der Stadt, die eine Bedeutung für Lortzing hatten: Albert Lortzing nahm rege am gesellschaftlichen Leben der Stadt teil, sei es im Geselligkeitsverein »Tunnel über der Pleiße«, in den Freimaurerlogen oder gemeinsam mit Robert Blum bei der Wiederentdeckung des Leipziger Schillerhauses. »Lortzing 26« wirft ein Licht auf seine Wirkungsstätten und erinnert an verschwundene Lortzing-Orte, wie zum Beispiel das »Alte Theater« auf dem heutigen Richard-Wagner-Platz.

Dr. Skadi Jennicke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur der Stadt Leipzig: »Beim Festival »Lortzing 26« richten wir das Augenmerk auf einen besonderen Komponisten der Musikstadt Leipzig. Wir

wollen Lortzings musikalische und politische Bedeutung unter die Lupe nehmen, seinen Verbindungen zu unserer Stadt nachgehen und seine Opern in der Dichte erlebbar machen. Sein bevorzugtes Format der Spieloper ist ja durch die Musikalische Komödie in Leipzig verankert und geschätzt.«

Tobias Wolff, Intendant der Oper Leipzig: »Lortzing 26« ist eine großartige Chance, diesen Freigeist und Tausendsassa von Komponisten neu zu entdecken. Mit zwei Premieren und einem Programm, das auf Familien und Stadtentdeckungen zugeschnitten ist, wollen wir Albert Lortzing als Künstler und als Menschen unserem Publikum nahebringen.«

Torsten Rose, Direktor der Musikalischen Komödie: »Die Spieloper von Albert Lortzing sind fest im Spielplan der Musikalischen Komödie verankert. Viele große Komponisten haben sich von ihm inspirieren lassen. Ich freue mich sehr, dass wir in der Musikstadt Leipzig mit »Lortzing 26« ein Festival gestalten, das seine Talente und seine Kreativität sichtbar und erlebbar machen wird.«

Vorverkauf startet

»Lortzing 26« gehört für die »Musikstadt:Leipzig« zu dem jährlichen Reigen der Festtage, die an die großen Musikerinnen und Musiker der Stadt erinnern. Das vollständige Programm »Lortzing 26« wird die Oper Leipzig bei ihrer Jahrespressekonferenz mit dem Spielplan der Saison 2025/26 im nächsten Frühjahr vorstellen. Am 7. Dezember 24 läuft der Vorverkauf für die zehn zentralen Vorstellungen und Premieren von »Lortzing 26« an, die in der Musikalischen Komödie von deren Orchester, im Opernhaus vom Gewandhausorchester Leipzig begleitet werden. Alle Informationen finden sich online unter Website des Festivals lortzing.oper-leipzig.de.

Wer ist Albert? – Vita und Claim

Vor fast 180 Jahren musste Albert Lortzing Leipzig verlassen, doch seine Musik ist untrennbar mit der Stadt verbunden. Hier lebte und arbeitete der Komponist, Librettist, Schauspieler, Sänger und Dirigent am längsten und erschuf die meisten seiner Werke. Die Oper Leipzig wird ab dem nächsten Jahr mit dem Claim »Wer ist Albert?« das Festival »Lortzing 26« einläuten und auf Spurensuche gehen.

Geboren am 23.10.1801 in Berlin wuchs Gustav Albert Lortzing in einer Theaterfamilie auf. Schon als Jugendlicher avancierte er zum Publikumsliebbling. Gemeinsam mit seiner 1824 geheirateten Kollegin Rosina Regina Ahles gehörte er ab 1826 zum Ensemble des Hoftheaters Detmold, das auch Münster und Osnabrück bespielte. Im November 1833 zog Albert Lortzing dann mit seiner wachsenden Familie nach Leipzig, da ihm dort eine Stelle als Schauspieler und Sänger am Stadttheater angeboten worden war. Er feierte Erfolge vor allem in Komödien und engagierte sich politisch und gesellschaftlich – als Mitglied im Verein »Tunnel über der Pleiße«, in dem sich die politische Opposition während des Vormärz trafen, und in der Leipziger Freimaurerloge »Balduin zur Linde«. Während seiner Leipziger Zeit komponierte Lortzing u. a. acht Opern, darunter auch seine wohl erfolgreichste Komposition »Zar und Zimmermann«, die 1837 am

damaligen Stadttheater Leipzig ihre Uraufführung erlebte. Lortzing hatte auch das Libretto verfasst und spielte selber Peter Iwanow. 1844 schließlich zum Kapellmeister ernannt, wurde er schon ein Jahr danach aus vermutlich finanziellen und persönlichen Gründen entlassen, vorgeschoben wurde eine rheumatische Erkrankung. Nach verschiedenen Stationen in Wien und Berlin sowie einigen Gelegenheitskompositionen verstarb er verarmt 1851, am 21. Januar, im Alter von erst 49 Jahren. Zwischen 1835 und 1850 war er der bedeutendste deutsche Opernkomponist, und bis weit in die Nachkriegszeit hinein gehörten seine Opern zu den meistgespielten Werken auf deutschsprachigen Bühnen.

lortzing.oper-leipzig.de

Lortzing 26 - die Vorstellungstermine im Überblick

Fr 24.04.2026 19:00 **Premiere DER WAFFENSCHMIED** Musikalische Komödie

Sa 25.04.2026 19:00 **Premiere REGINA** Opernhaus

So 26.04.2026 15:00 **ZAR UND ZIMMERMANN** Musikalische Komödie

Do 30.04.2026 19:30 **UNDINE** Opernhaus

Fr 01.05.2026 19:30 **Konzert des Internationalen Festivals für Vokalmusik »a cappella«** Opernhaus

Fr 01.05.2026 15:00 **ZAR UND ZIMMERMANN - mit Live-Audiodeskription und Tastparcours** Musikalische Komödie

Sa 02.05.2026 11:00 **DER KLEINE ZAR** Musikalische Komödie

Sa 02.05.2026 15:00 **DER KLEINE ZAR** Musikalische Komödie

Sa 02.05.2026 19:00 **REGINA** Opernhaus

So 03.05.2026 18:00 **DER WAFFENSCHMIED** Musikalische Komödie



Tobias Wolff, Intendant der Oper Leipzig (li), und Torsten Rose, Direktor der Musikalischen Komödie

© Oper Leipzig/ formdusche (Graphik)

Das Pressefoto steht mit weiteren Motiven in hoher Auflösung online zur Verfügung unter oper-leipzig.de/presse Honorarfrei gegen Nennung des jeweiligen Copyrights und in Zusammenhang mit »Lortzing 26«

Die Oper Leipzig steht in der Tradition von über 330 Jahren Musiktheater in Leipzig: 1693 wurde das erste Opernhaus am Brühl als drittes bürgerliches Musiktheater Europas nach Venedig und Hamburg eröffnet. Seit 1840 spielt das weltweit renommierte Gewandhausorchester zu allen Vorstellungen der Oper und des Leipziger Balletts. Neben dem heutigen, 1960 erbauten Opernhaus am Augustusplatz gehört die Musikalische Komödie im Stadtteil Lindenau zur Oper Leipzig, eine Spezialspielstätte für Operette und Musical mit eigenen Ensembles. Der mit über 720 Beschäftigten größte kulturelle Eigenbetrieb der Stadt umfasst insgesamt fünf ihn tragende Säulen: Oper, Musikalische Komödie, Leipziger Ballett, die Sparte der Jungen Oper und Vermittlung 360° und das Handwerk der Kostüm- und Theaterwerkstätten, die für sämtliche städtischen Bühnen produzieren.

Medieninformation 6.12.2024

www.oper-leipzig.de